Praxisleitfaden für die Hauptversammlung

Mit Formularteil

Bearbeitet von
Von Dr. Ralf Ek, Advokat (Schweden), Rechtsanwalt

3. Auflage 2018. Buch. XXVI, 211 S. Gebunden
ISBN 978 3 406 64796 3
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Gesellschaftsrecht > Aktiengesetz

Zu Leseprobe und Sachverzeichnis

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Ek
Praxisleitfaden für die Hauptversammlung

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Praxisleitfaden für die Hauptversammlung

Mit Formularteil

Von

Dr. Ralf Ek
Advokat (Schweden)
Rechtsanwalt in Frankfurt am Main

3. Auflage
2018

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

C.H.BECK

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 64796 3

© 2018 Verlag C.H. BECK oHG
Wilhelmstr. 9, 80801 München

Druck: Kösel GmbH & Co. KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Satz: Fotosatz H. Buck,
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur dritten Auflage

Der Gesetzgeber und die Rechtsprechung sind auch in den letzten acht Jahren seit Erscheinen der Vorauflage im Bereich des Rechts der Hauptversammlung sehr aktiv gewesen. Anfang 2016 ist die Aktienrechtsnovelle 2016 in Kraft getreten. Die Gesetzesänderungen schaffen bei einigen Umsetzungsproblemen des zum 1.9.2009 in Kraft getretenen Gesetzes zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG), die die Hauptversammlungspraxis beschäftigt haben, Rechtssicherheit.

Das ARUG hat sich in der Praxis bewährt. Generell sind die HV-Saisons „ruhiger" geworden, bewusste Störungen von Berufsopponenten und räuberischen Aktionären kommen nur bei wenigen Gesellschaften vor und führen weniger häufig als früher zu Anfechtungs- bzw. Nichtigkeitsklagen. Die Gesellschaften nutzen vermehrt das nunmehr weitaus effektivere und schnellere Freigabeverfahren, um wichtige Beschlüsse bestandskräftig im Handelsregister eintragen zu lassen. Der Lästigkeitswert von Berufsopponenten und räuberischen Aktionären ist deshalb erheblich zurückgegangen. Auch die Rechtsprechung hat dieser Gruppe in den letzten Jahren vermehrt ihre Grenzen aufgezeigt. Es bleibt zu hoffen, dass dieser generelle Trend anhalten wird.

In der dritten Auflage dieses Praxisleitfadens sind unter anderem die Aktienrechtsnovelle 2016 und die Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex eingearbeitet. Ebenfalls eingearbeitet ist eine Vielzahl von praxisrelevanten Entscheidungen des Bundesgerichtshofs und der Instanzgerichte, die in den letzten Jahren ergangen sind. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass alle mit der Hauptversammlung befassten Personen, vom Vorstand und Aufsichtsrat bis zu den Mitarbeitern von Rechts- und IR-Abteilungen, einen auf die wesentlichen Themenkomplexe ausgerichteten aktuellen Überblick der HV-Praxis erhalten können.

Leseprobe
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Frankfurt, im Juli 2017 Ralf Ek

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage

Dieser Praxisleitfaden richtet sich an alle, die sich mit den wesentlichen Themenbereichen bei der Vorbereitung und Durchführung einer Hauptversammlung vertraut machen wollen. Er ermöglicht allen Beteiligten, insbesondere dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft, einen übersichtlichen und zugleich fundierten Überblick über die praktischen und rechtlichen Herausforderungen im Rahmen einer Hauptversammlung. Der Praxisleitfaden wendet sich sowohl an kleinere als auch an große, insbesondere börsennotierte Aktiengesellschaften.

Das Aktienrecht befindet sich in einem permanenten Reformprozess. Hiervon sind auch das Recht und die Praxis der Hauptversammlung nicht verschont geblieben. Zwar ist dem Gesetzgeber noch nicht der „große Wurf" bei der Reform der Hauptversammlung gelungen, doch hat er in den letzten Jahren mit einer Vielzahl von Gesetzesänderungen wesentliche Teilbereiche novelliert. (…)

Es bleibt zu hoffen, dass vom Gesetzgeber eine große Reform der Hauptversammlung in den kommenden Jahren in Angriff genommen werden wird. Kernpunkt sollte es sein, die bislang geltende Formstrenge des Aktienrechts zu entschärfen, die es den Gesellschaften in den wesentlichen Regelungsbereichen verwehrt, in ihren Satzungen oder in Geschäftsordnungen für die Hauptversammlung maßgeschneiderte Regelungen für den Ablauf der Hauptversammlung zu treffen. Die Gesellschaften sollten die Organisationsfreiheit erhalten, ihre Hauptversammlung individuell effektiver zu gestalten, um unter anderem auch die Attraktivität der Hauptversammlung als Forum für die Aktionäre zu erhöhen.

(…)

Berlin, im Januar 2005 Ralf Ek

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur dritten Auflage V
Abkürzungsverzeichnis XV
Literaturverzeichnis XIX

1. Teil: Rahmenbedingungen für die Hauptversammlung

§ 1 Hauptversammlungspraxis 1
I. Das Hauptversammlungsumfeld 1
1. Kleine Hauptversammlungen 1
2. Große Hauptversammlungen 2
II. Die Interessenlagen der Aktionäre 3
1. Die naturaldividendenzentrierten Aktionäre 3
2. Die informierten und aktiven Aktionäre 3
3. Die kritischen Aktionäre 4
4. Die Berufsopponenten bzw. räuberischen Aktionäre 4

§ 2 Begrifflichkeiten und Erscheinungsformen 6
I. Der Begriff Hauptversammlung 6
II. Ordentliche und außerordentliche Hauptversammlung 6
III. Die Vollversammlung 7
IV. Besonderheiten bei der kleinen Aktiengesellschaft 8

§ 3 Rechtliche Rahmenbedingungen 10
I. Regelungen des Aktiengesetzes 10
1. Grundlagen 10
2. Das ARUG 10
3. Die Aktienrechtsnovelle 2016 11
II. Andere wesentliche Gesetze 12
III. Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex 12

§ 4 Zuständigkeit der Hauptversammlung 14
I. Zuständigkeit kraft Gesetzes 14
II. Zuständigkeit kraft Satzung 15
III. Zuständigkeit bei Geschäftsführungsmaßnahmen 15
1. Vorlage durch Vorstand 15
2. Wesentliche Strukturmaßnahmen 16
a) Die „Holzmüller"-Entscheidung des Bundesgerichtshofs 16
b) Die Gelatine-Urteile des Bundesgerichtshofs 17
aa) Sachverhalt und Entscheidung 17
bb) Folgen für die Praxis 18

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Teil: Vorbereitung der Hauptversammlung

§ 5 Einberufung der Hauptversammlung 21
I. Das Einberufungsverfahren 21
1. Gründe für die Einberufung 21
2. Zuständigkeit für die Einberufung 21
a) Vorstand 22
b) Aufsichtsrat 22
c) Aktionäre (Minderheitsverlangen) 23
d) Hauptversammlungsbeschluss 25
e) Rechtsfolgen fehlender Einberufungsberechtigung 25
3. Inhalt der Einberufung 25
a) Firma der Gesellschaft 26
b) Sitz der Gesellschaft 26
c) Ort der Hauptversammlung 26
d) Zeit der Hauptversammlung 26
aa) Wochenende 27
bb) Beginn der Hauptversammlung 27
cc) Ende der Hauptversammlung 28
dd) Einberufung auf zwei Tage 29
4. Besonderheiten für börsennotierte Aktiengesellschaften 30
a) Teilnahmebedingungen 30
b) Verfahren für die Stimmabgabe 31
c) Rechte der Aktionäre 32
d) Informationszugang auf der Internetseite 32
e) Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte 32
5. Frist für die Einberufung 32
a) Einberufungsfrist 32
b) Berechnung der Einberufungsfrist 33
6. Anmeldung zur Hauptversammlung und Berechtigungsnachweis 34
a) Anmeldung 34
b) Berechtigungsnachweis 34
c) Umschreibestopp bei Namensaktien 35
7. Form der Einberufung 36
a) Bundesanzeiger 36
b) Einladung durch eingeschriebenen Brief 36
aa) Namentlich bekannte Aktionäre 36
bb) Form und Inhalt 37
cc) Fristbeginn und Risiko des Verlustes 37
c) Besonderheiten für börsennotierte Aktiengesellschaften 38
aa) Inhalt der Einberufung 38
bb) Erläuterung bei fehlender Beschlussfassung 38
cc) Zugänglich zu machende Unterlagen 38
dd) Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte 39
ee) Formulare für Stimmabgabe durch Briefwahl oder Bevollmächtigten 39
II. Tagesordnung 39
1. Inhalt 40
a) Allgemeines 40
b) Beschlussvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat 40

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

c) Besondere Beschlussgegenstände 42
aa) Wahl von Aufsichtsrat und Abschlussprüfer 42
bb) Satzungsänderungen und zustimmungspflichtige Verträge 46
cc) Votum zum System der Vorstandsvergütung 47
2. Zuständigkeit 48
3. Minderheitsverlangen 48
4. Rechtsfolgen bei Verstoß 50

§ 6 Zugänglichmachen von Unterlagen 51

§ 7 Mitteilungspflichten 53
I. Mitteilungsinhalt 53
II. Mitteilungsfrist 54
III. Mitteilungsform 54
IV. Mitteilungsempfänger 55
V. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen Mitteilungspflicht 55

§ 8 Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären 56
I. Gegenantrag und Wahlvorschlag 56
II. Zeitraum für die Ankündigung von Gegenanträgen 57
III. Formelle Erfordernisse 58
IV. Elektronische Übermittlung 59
V. Zugänglichmachung 59
VI. Form der Bekanntmachung 59
VII. Stellungnahme der Verwaltung 60
VIII. Zeitpunkt der Zugänglichmachung 60
IX. Mindestdauer der Zugänglichmachung 60
X. Ausnahmen von der Publikationspflicht 61
1. Allgemeines 61
2. Fallgruppen 61
a) § 126 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 AktG 61
b) § 126 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 AktG 61
c) § 126 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 AktG 62
d) § 126 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 AktG 62
e) § 126 Abs. 2 S. 1 Nr. 5 AktG 62
f) § 126 Abs. 2 S. 1 Nr. 6 AktG 62
g) § 126 Abs. 2 S. 1 Nr. 7 AktG 63
XI. Besonderheiten für Wahlvorschläge von Aktionären 63
XII. Übersicht über wesentliche Fristen und Termine im Zusammenhang mit der Vorbereitung einer Hauptversammlung 64
XIII. Das Aktionärsforum 64

3. Teil: Durchführung der Hauptversammlung

§ 9 Teilnehmerverzeichnis 67
I. Inhalt 67
II. Zeitpunkt der Erstellung 68
III. Zugänglichmachung des Teilnehmerverzeichnisses 69
IV. Folgen eines fehlerhaft erstellten Teilnehmerverzeichnisses 69

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 10 Versammlungsleitung 71
I. Bestimmung des Versammlungsleiters 71
1. Satzung/Geschäftsordnung 71
2. Wahl durch die Hauptversammlung 72
3. Gerichtsbeschluss 72
4. Abberufung des Versammlungsleiters 73
a) Zuständigkeit der Hauptversammlung 73
b) Wirkung der Abberufung 74
c) Folgen der Nichtberücksichtigung eines Abwahlantrages 75
d) Abstimmungsmodalitäten 75
5. Amtsniederlegung 76
II. Befugnisse 76
1. Entscheidung über Teilnahmerecht 76
2. Durchführung von Sicherheitskontrollen 77
3. Aufstellung des Teilnehmerverzeichnisses 78
4. Stenografisches Protokoll, Tonbandaufzeichnung und Übertragung 78
5. Eröffnung der Hauptversammlung 80
6. Abhandlung der Tagesordnung 80
7. Erteilung, Beschränkung und Entzug des Rede- und Fragerechts 81
8. Saalverweis 82
9. Leitung der Abstimmungen, Verkündung der Abstimmungsergebnisse und Feststellung der Beschlüsse 82
10. Schließung der Hauptversammlung 84
III. Leitfaden 84

§ 11 Zugänglichmachung von Unterlagen 85

§ 12 Rederecht 86
I. Grundlagen 86
II. Reihenfolge der Redner 87
III. Beschränkung des Rede- und Fragerechts 87
1. Allgemeine Redezeitbeschränkung 88
2. Individuelle Redezeitbeschränkung 90
3. Einheitliche Beschränkung des Rede- und Fragerechts 90
4. Sanktionsmöglichkeiten des Versammlungsleiters 91
5. Rechtsfolge unberechtigter Beschränkung des Rede- und Fragerechts 91

§ 13 Auskunftsrecht 92
I. Grundlagen 92
II. Berechtigter Personenkreis 93
III. Auskunftsverpflichteter 93
IV. Form der Auskunftserteilung 93
V. Auskunftsverweigerung 94
1. Gesetzlich normierte Gründe für die Auskunftsverweigerung . . 94
a) Nachteilszufügung 95
b) Strafbarkeit 95
c) Auskunftsverweigerungsrecht für vorab zugänglich gemachte Informationen 96

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Angabe der Gründe für die Auskunftsverweigerung 97
3. Rechtsfolgen der Auskunftsverweigerung 98

§ 14 Stimmrecht 101
I. Stimmberechtigte 101
1. Aktionäre 101
2. Bevollmächtigte 101
3. Vertretung durch Kreditinstitute und Aktionärsvereinigungen . 102
a) Bevollmächtigung mit Weisung 102
b) Bevollmächtigung ohne Weisung 103
aa) Stimmrechtsausübung entsprechend eigener Abstimmungsvorschläge 104
bb) Stimmrechtsausübung entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung 104
c) Hinweispflichten und Beschränkung der Stimmrechtsausübung 104
4. Proxy Advisors 105
II. Ausschluss des Stimmrechts 105
III. Ausübung des Stimmrechts 106
1. Grundlagen 106
2. Online-Teilnahme und Briefwahl 106
2.1 Online-Teilnahme 107
2.2 Briefwahl 107
3. Ermittlung des Abstimmungsergebnisses 108
a) Additionsmethode 108
b) Subtraktionsmethode 109
4. Auszählungsmethoden 109
a) Offene Auszählung 109
b) Computergestützte Auszählung 109
5. Reihenfolge der Abstimmung 110
6. Blockabstimmung 111
7. Mehrheitserfordernisse 111
a) Einfache Stimmenmehrheit 112
b) Dreiviertel-Mehrheit 112
c) Qualifizierte Kapitalmehrheit 112

§ 15 Niederschrift 113
I. Form und Inhalt des notariellen Protokolls 113
1. Form 113
2. Inhalt 114
II. Privatschriftliches Protokoll 116
III. Anlagen 117
IV. Mängel 117
V. Kosten des Notars 118
VI. Einreichung zum Handelsregister 118

§ 16 Geschäftsordnung der Hauptversammlung 119
I. Inhalt 119
II. Erlass einer Geschäftsordnung 120
III. Verhältnis zu Gesetz und Satzung 121
IV. Änderung/Aufhebung/Durchbrechung der Geschäftsordnung 121
V. Rechtsfolgen bei Verstoß 121

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

4. Teil: Gerichtsverfahren

§ 17 Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Beschlüssen 123
I. Nichtigkeit von Beschlüssen 124
II. Anfechtbarkeit von Beschlüssen 124
1. Anfechtungsbefugnis 125
2. Vertretung der Gesellschaft 126
3. Gerichtliche Beschlusskontrolle 126
4. Vorrang des Spruchverfahrens 126
5. Nebenintervention 127
6. Streitwert 127
7. Missbrauch des Anfechtungsrechts 128
8. Bekanntmachungen zur Anfechtungsklage 128
9. Freigabeverfahren 129
a) Ziele des Freigabeverfahrens 130
b) Ablauf des Freigabeverfahrens 131
c) Erfolgsaussichten im Freigabeverfahren 132
aa) Unzulässigkeit/offensichtliche Unbegründetheit der Klage 132
bb) Bagatellquorum 133
cc) Interessenabwägung 133

5. Teil: Praxisrelevante Einzelbeschlüsse der Hauptversammlung

§ 18 Feststellung des Jahresabschlusses 138

§ 19 Gewinnverwendung 140
I. Beschlussvorschlag der Verwaltung 140
II. Beschlussfassung der Hauptversammlung 141
III. Nichtigkeit und Anfechtbarkeit des Gewinnverwendungsbeschlusses 142

§ 20 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat 143
I. Funktion der Entlastung 143
II. Zeitliche und inhaltliche Beschränkung der Entlastung 144
III. Der Entlastungsbeschluss 144
1. Beschlussvorbereitung und -vorschlag 144
2. Stimmverbote 145
3. Beschlussfassung 146
4. Getrennte Abstimmung für beide Gremien 146
5. Gesamt- und Einzelentlastung 146

§ 21 Wahl der Aufsichtsratsmitglieder 149
I. Zusammensetzung, Wählbarkeit und Amtszeit 149
II. Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats 150
III. Wahlverfahren 152
IV. Ersatzmitglieder 153
V. Bekanntmachung 153

§ 22 Votum zum System der Vorstandsvergütung 154

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 23 Wahl des Abschlussprüfers 156

§ 24 Satzungsänderungen 158

6. Teil: Formulare

1. Terminplan für die Hauptversammlung 159
2. Geschäftsordnung für die Hauptversammlung 162
3. Einberufung einer ordentlichen Hauptversammlung einer börsennotierten AG 165
4. Einberufung der Hauptversammlung einer kleinen AG 169
5. Zugänglichmachung eines Gegenantrages 171
6. Erläuterungen zu beschlusslosem Tagesordnungspunkt 172
7. Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte 173
8. Weitergehende Erläuterungen gemäß § 124a AktG 174
9. Leitfaden für die ordentliche Hauptversammlung 177
10. Praxisrelevante Anlagen zum Leitfaden (Auswahl) 187
    10.1 Aufforderung, sich kurz zu fassen 187
    10.2 Individuelle Redezeitbeschränkung 187
    10.3 Generelle Redezeitbeschränkung 188
    10.4 Schließung der Rednerliste 188
    10.5 Anordnung des Schlusses der Debatte 188
    10.6 Verfahren bei Streit über Auskunftserteilung und Antrag auf Protokollierung 189
    10.7 Einwendungen gegen die Reihenfolge der Redner 189
    10.8 Antrag eines Aktionärs auf Beschränkung der Redezeit 189
    10.9 Fragen nach stenografischen Protokoll 190
    10.10 Fragen nach Erteilung von Protokollabschriften 190
    10.11 Antrag auf geheime Abstimmung 190
    10.12 Antrag auf Vertagung der Hauptversammlung 190
    10.13 Antrag auf Absetzung/Vertagung einzelner Tagesordnungspunkte . 191
    10.14 Gegenantrag zu einem Tagesordnungspunkt 192
    10.15 Antrag auf Einzelentlastung des Vorstands 192
    10.16 Antrag auf Abberufung des Leiters der Hauptversammlung 195
    10.17 Antrag, einen anderen Abschlussprüfer zu bestellen 196
11. Notarielles Protokoll einer ordentlichen Hauptversammlung 197
12. Privatschriftliches Protokoll der Hauptversammlung einer kleinen AG 203
13. Privatschriftliches Protokoll der Vollversammlung einer kleinen AG 205
14. Teilnehmerverzeichnis (Ausschnitt) 206
15. Dividendenbekanntmachung einer börsennotierten AG 207
16. Abstimmungsergebnisse zur Veröffentlichung auf der Internetseite der Gesellschaft 208

Sachverzeichnis 209

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG